

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 11.03.2019

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bothe-Stolle, Tina

Dettmer, Brigitte

Fabian, Markus

Krohne, Anke

Meyer, Walter

Pfaff, Andreas

Reimers-Bruns, Ute

Schwarz, Ralf

Thormeier, Hans-Gerd

Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Jan-Ole Sell, Protokoll

Es fehlen:

Herr Bienzeisler, entschuldigt

Herr Kern, entschuldigt

Herr Pfeiff, entschuldigt

Herr Schupp, entschuldigt

Gast:

Dr. Klaus Handke, Diplom-Landschaftsökologe

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Insektenfreundliche Gestaltung von öffentlichem Straßenbegleitgrün**
Gast: Dr. Klaus Handke, Diplom-Landschaftsökologe
3. (19:40 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a) Die Linke – Antrag zur Marktplatzöffnung
 - b) SPD – Haushaltsantrag Personalaufstockung im Ortsamt
 - c) SPD – Haushaltsantrag Sicherer Fußweg in Reikum
 - d) Die Linke & B90/Die Grünen – Anfrage Tanklager 2019
 - e) Die Linke – Anfrage Post
 - f) B90/Die Grünen- Sicherer Schulweg
 - g) SPD – Dringlichkeitsantrag Sichtachse BWK-Campus
 - h) SPD – Dringlichkeitsanfrage zum Herztodrisiko in Blumenthal
4. (19:55 Uhr) **Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 21.01.2019 und 11.02.2019**
5. (20:00 Uhr) **Globalmittelvergabe**
6. (20:10 Uhr) **Beschlussfassung zur Bebauung „Rekumer Mühlenberg“**
7. (20:25 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
8. (20:35 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
9. (20:45 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. Bürgerantrag – Verkehrsregelung an der Schule Eggestedter Straße
 - b. Bürgerantrag – Nachnutzung des Betriebsgeländes vom team baucenter
 - c. Bürgerantrag – Verlegung der Bus-Haltestelle Rekumer Str. 156 / 154
10. (21:00 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

TOP 4 wird von der Tagesordnung gestrichen, da es Probleme bei der Versendung der Protokolle gegeben hat.

Die Tagesordnung wird mit 10 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Insektenfreundliche Gestaltung von öffentlichem Straßenbegleitgrün

Dazu: Dr. Klaus Handke, Diplom-Landschaftsökologe

Herr Handke beginnt mit einer Einführung in das Thema und erklärt, was man unter Insekten versteht, wie viele Arten es gibt und welche Lebensgrundlagen Insekten benötigen. Als Begründung für den rapiden Rückgang der Insektenpopulation nennt Herr Handke vor allem den erheblichen Einsatz von Pestiziden in der modernen Landwirtschaft, vor allem aber auch die zunehmende Betonierung von Grünflächen, selbst in privaten Gärten. Dadurch würde einer großen Zahl an Insektenarten der natürliche Lebensraum genommen.

Des Weiteren führt Herr Handke aus, welche Schutzmaßnahmen getroffen werden können, um die Lebensräume der Insekten in vielfältiger Weise zu erhalten.

Man sollte Weg- und Grabenränder einseitig und erst ab August/September mähen.

Säume an Hecken, Gewässern und Waldrändern, blütenreichen Wiesen und Weiden sollten gefördert werden.

Zudem sollte man Grünflächen auch einmal brach liegen lassen und bei der Mahd kleine Bereiche aussparen.

Wegränder sollten neu eingesät oder bepflanzt werden, vor allem mit Saatgut einheimischer Pflanzen.

Gefördert werden sollen alle Insekten, nicht nur Honigbienen.

Als effektiv hat sich eine Bündelung von Akteuren (Runder Tisch) von zum Beispiel Jägern, Landwirten, Gewerbetreibenden, Imkern, Stadtgrün, Umweltverbänden, Kleingartenvereinen und Gartenbaubetrieben herausgestellt. Dadurch wird das Thema ausreichend bekannt gemacht und die Beteiligten zunehmend sensibilisiert.

Der Zeitrahmen für erste Erfolge der Maßnahmen beträgt mindestens zehn Jahre.

Aufklärung durch Broschüren, Vorträge und Führungen sei ebenfalls wichtig.

So könne man dazu beitragen, die Insektenpopulation nachhaltig zu erhalten und zu fördern. Dies muss nicht nur Aufgabe der jeweiligen Gemeinde sein, jeder Bürger kann auch in seinem eigenen Garten etwas dazu beitragen, so Herr Handke im Fazit.

Auch die lokalen Zeitungen könnten mit Serien über verschiedene Insektenarten und die Erhaltung der artgerechten Lebensräume zu einer Aufklärung und Sensibilisierung in der Bevölkerung beitragen.

Herr Thormeier findet die Idee eines Runden Tisches zu diesem Thema sehr gut und spricht sich dafür aus, einen solchen in Blumenthal einzurichten. Frau Reimers-Bruns hält die Idee ebenfalls für sinnvoll. Herr Nowack schlägt zudem vor, Herrn Handke in der Angelegenheit als Berater hinzu zu ziehen, da er seine fachliche Expertise als besonders hilfreich erachtet.

Der Beirat hat diesbezüglich keine Einwände.

TOP 3: Anträge und Anfragen

- a) *Die Linke – Antrag zur Marktplatzöffnung*
Frau Reimers-Bruns erklärt, dass Sie den Antrag nicht für sinnvoll hält, da sich der Beirat bereits 2015 für Variante 2 des Verkehrskonzeptes ausgesprochen hat, welche dem Antrag entgegenspricht.
Frau Krohne meint, eine Öffnung sei nicht sinnvoll, da es sonst zu einem Chaos kommen könnte, vor allem wegen der umgekehrten Einbahnstraßenregelung in der Lüder-Clüver-Straße.
Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.
Herr Pfaff war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.
- b) *SPD – Haushaltsantrag Personalaufstockung im Ortsamt*
Herr Thormeier wirft die Frage auf, warum der Antrag nicht als gemeinsamer Antrag des Beirates formuliert wurde, da dies bei Haushaltsanträgen bisher Usus gewesen sei.
Frau Reimers-Bruns erklärt, dass es aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich war, den Antrag mit allen Fraktionen abzustimmen. Zudem sei es, nach positiver Abstimmung, ohnehin ein gemeinsamer Beiratsbeschluss.
Frau Bothe-Stolle wünscht, dass dies immer in den jeweiligen Sprecherausschüssen vorbesprochen wird. Herr Meyer schlägt vor, die Anträge den Fraktionsvorsitzenden per Mail zukommen zu lassen, um dies so auch kurzfristig abstimmen zu können.
Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.
- c) *SPD – Haushaltsantrag Sicherer Fußweg in Reikum*
Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.
- d) *Die Linke & B90/Die Grünen – Anfrage Tanklager 2019*
Herr Nowack erklärt, dass Frau Frömming noch nicht als Antragstellerin aufgeführt werden kann, da sie noch nicht offiziell in einer Ausschusssitzung verpflichtet wurde. Zudem schlägt er vor, den Antrag noch einmal intern in einem Sprecherausschuss zu beraten, und dann eventuell in der Aprilsitzung erneut aufzurufen.
Frau Krohne ist einverstanden und zieht den Antrag zurück.
- e) *Die Linke – Anfrage Post*
Herr Fabian fragt, ob man eventuell auch noch über eine Filiale der Postbank in Blumenthal nachdenken könnte. Herr Nowack führt aus, dass er bereits mit der Post im Gespräch sei und er dies ebenfalls thematisieren wird.
Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.
- f) *B90/Die Grünen- Sicherer Schulweg*
Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.
- g) *SPD – Dringlichkeitsantrag Sichtachse BWK-Campus*
Der Beirat sieht bei diesem Antrag keine Dringlichkeit gegeben. Der Antrag wird deshalb in der Aprilsitzung behandelt.

- h) *SPD – Dringlichkeitsanfrage zum Herztodrisiko in Blumenthal*
Die Dringlichkeit des Antrages wird einstimmig festgestellt.
Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 21.01.2019 und 11.02.2019

Die Protokolle werden in der nächsten Sitzung abgestimmt, da nicht alle Beiratsmitglieder die Möglichkeit hatten, die Protokolle vorher zu sichten.

TOP 5: Globalmittelvergabe

1. Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal beantragt für das Projekt: „Veranstaltungsreihe „Antisemitismus“ eine Zuwendung i. H. v. 250,00 €.
Dem Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen in voller Höhe entsprochen.
2. Das Sportbad Bremen-Nord beantragt für die Maßnahme Instandsetzung/Erneuerung der Wärmerückgewinnungspumpe eine Zuwendung i. H. v. 1.333,33 €.
Dem Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen in voller Höhe entsprochen.
3. Der Förderverein Kämmereimuseum Blumenthal e. V. beantragt für das Projekt: „Historische Dampfspeicherlok zurück nach Blthl.“ eine Zuwendung i. H. v. 8.000,00 €.
Dem Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung in voller Höhe entsprochen.

TOP 6: Beschlussfassung zur Bebauung „Rekumer Mühlenberg“

Folgender Beschlussvorschlag wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen:

„Die Lage einiger Baugrundstücke im Bereich des Rekumer Mühlenberges und die im dafür gültigen Bebauungsplan 964 vorgesehene Planstraße ist seit vielen Jahren Teil der politischen Diskussion. Zuletzt wurde das Thema durch den Petitionsausschuss der Bremischen Bürgerschaft im Jahr 2018 durch einen Vor-Ort-Termin behandelt. Der Petent hatte eingefordert, sein Baugrundstück bebauen zu können, wie es der Bebauungsplan vorsieht. Das Bauamt Bremen-Nord war nur bereit eine Baugenehmigung zu erteilen, wenn der Antragsteller eine gesicherte Erschließung nachweisen könne. Das hätte bedeutet, dass der Antragsteller auf eigene Kosten eine Straße hätte bauen müssen, um sein Grundstück zu erreichen. Angesichts der positiven Entwicklung der Bevölkerungszahl in Bremen und dem Mangel an Bauplätzen hält der Beirat Blumenthal es für erforderlich, dass die Freie

Hansestadt Bremen die Planstraße im Bereich des Bebauungsplans 964 so schnell wie möglich herstellt. Bevor neue Baugebiete ausgewiesen werden, sollte zunächst alles darangesetzt werden, die schon ausgewiesenen Baugebiete zu erschließen.“

TOP 7: Mitteilungen

a) aus dem Ortsamt

Herr Nowack verkündet, dass die Amtszeit des Beirats am 07. Juni 2019 endet. Der Termin für die konstituierende Sitzung des neuen Beirats nach der Neuwahl ist für Montag, d. 01. Juli 2019 festgesetzt, weil es ansonsten Probleme gibt, die Frist von zwei Monaten nach Ablauf der Amtszeit einzuhalten.

Zwar sei eine Sitzung in den Ferien, nach dem neuen Beirätegesetz möglich, aber wenig sinnvoll, da die meisten Beiratsmitglieder zu dieser Zeit im Urlaub sein werden.

Da dies aber einen knappen Zeitplan voraussetzt, bittet Herr Nowack darum, dass die gewählten Kandidaten die Annahme ihrer Wahl unverzüglich beim Wahlamt melden.

Im Rahmen dessen ruft Herr Nowack alle Anwesenden dazu auf, sich als Wahlhelfer zu melden, da diese noch dringend gesucht werden. Weitere Informationen erhält man im Ortsamt oder direkt beim Wahlamt.

Herr Nowack erklärt, dass der beantragte Trinkwasserbrunnen am Wasserturm leider nicht zu den ersten vier, die gebaut werden, gehören wird. Für den Bremer Norden wird es einen Brunnen auf dem Sedanplatz geben.

Für den Antrag über die Behinderten-Parkplätze hat das Amt für Straßen und Verkehr eine Beantwortung bis zur nächsten Sitzung zugesagt.

Das Ortsamt hofft, bis zum Mai alle offenen Anträge und Anfragen beantwortet zu bekommen.

Für die Namensgebung des „Schweingruberweg“ muss noch der Legendentext abgestimmt werden:

„Blumenthaler Eheleute Karl-Heinz Schweinguber, 1925-2008, Oberschulrat, und Dorothea Schweingruber, geb. Westendorf, 1927-2014, stellvertretende Ortsamtsleiterin“

Der Text wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

Herr Nowack teilt mit, dass der Kreissportbund Bremen-Nord e.V. ganz dringend mindestens eine/n lizenzierte/n Übungsleiter/in sowie Hilfskräfte für den Spieltreff sucht.

Der Spieltreff ist ein Seecontainer mit Spielgeräten für draußen, der während der Sommerferien auf der Wiese Fährer Flur hinter dem Schwimmbad in Vegesack aufgestellt wird. Er ist dienstags und donnerstags in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr als offenes Sportangebot für Kinder geöffnet.

Die Eröffnung ist am 22.06.2019, dann immer dienstags und donnerstags bis 13.08.2019

Die Konditionen sind wie beim Ferienprogramm (10,- € je Stunde). Für den Nachweis sind Stundenzettel zu führen.

Sollte sich niemand finden, kann dieser Programmpunkt im Sommerferienprogramm in diesem Jahr leider nicht angeboten werden. Das wäre sehr schade.

Interessenten können sich direkt an den Kreissportbund (Tel. 6908782) wenden oder sich beim Ortsamt melden.

Herr Nowack berichtet, dass am 21. Februar der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ mit einer überwältigenden Teilnehmerzahl aus Blumenthal stattfand. Er lobt das überdurchschnittliche Engagement der Schülerinnen und Schüler.

Zudem war am 4. März Besuch aus den Partnerstädten Izmir, Haifa, Dalian, Durban, Windhoek und Kaliningrad in Blumenthal.

Gemeinsam wurde im Bremer Norden das Junior-Guide-Projekt im Bunker Valentin erkundet. Auch hier lobt Herr Nowack das Engagement und die souveräne Vortragsweise der Junior-Guides.

Herr Nowack gibt folgende Termine bekannt:

- Freitag, 15. März 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr – Sitzung des Stadtteil-Controllingausschusses im Turmzimmer des AfSD am Sedanplatz
- Montag, 18. März 18:30 Uhr – Regionalausschuss Nord im Stadthaus Vegesack mit den Themen „Sportbad Grohn“, „Zukunft Klinikum Nord“ und „Nordwestbahn“
- Donnerstag, 28. März – Zukunftstag auch im Ortsamt Blumenthal
- Freitag, 29. März 15:00 Uhr – Bremen Blumenthal räumt auf. Senator Joachim Lohse kommt auf Stadtteilbesuch
- Montag, 1. April 19:00 Uhr – öffentliche Beiratssitzung u.a. mit der Vorstellung des Projekts des Sozialwerks Oldenburg und Verteilung des Budgets der Offenen Jugendarbeit in Blumenthal
- Dienstag, 2. April 16:00 Uhr – Stadtteilgruppe Lüssum im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6 mit dem Schwerpunkt „20 Jahre Wohnen in Nachbarschaften“

b. der Beiratssprecherin

Frau Reimers Bruns lobt das Engagement von Herrn Schörling in Bezug auf den Versuch, einen Trinkwasserbrunnen in Blumenthal aufzustellen, auch wenn dies erstmal nicht vorgesehen ist.

Zudem spricht sie sich positiv für das Bemühen des Zahnarztes Dr. Gabriel aus, der seine Praxis in Blumenthal erhalten möchte.

TOP 8: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Schwarz fragt, inwiefern das Parken von Automobilen mit

Verbrennungsmotoren an Ladesäulen von E-Autos geahndet wird, er habe nun schon des Öfteren ebendies in der Landrat-Christians-Straße gesehen.

Herr Nowack erklärt, dass dies in der Landrat-Christians-Straße noch kein Thema ist, da die Ladesäule dort noch nicht mit Strom versorgt wird.

TOP 9: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a) Bürgerantrag – Verkehrsregelung an der Schule Eggestedter Straße

Der Beirat spricht sich dafür aus, erstmal eine Anwohnerbefragung durchzuführen, bevor in dieser Sache ein Beschluss gefasst wird

b) Bürgerantrag – Nachnutzung des Betriebsgeländes vom team baucenter

Die Antragsteller erklären kurz ihr Anliegen im Beirat. Ein Gewerbe halten sie an der Stelle nicht für sinnvoll, viel mehr sollte dort über Wohnungen nachgedacht werden.

Herr Thormeier findet, dass man Gewerbebetriebe jedoch nicht vernachlässigen sollte, da es in der Hinsicht in Blumenthal einen Rückgang gegeben hat. Man könnte ja auch über ein Gewerbe nachdenken, welches sich verträglich mit einem Wohngebiet verhält.

Frau Dettmer schlägt vor, dass Kontakt zum Makler hergestellt werden soll, um zu prüfen, wer bisher überhaupt Interesse an dem Grundstück angemeldet hat und zudem soll recherchiert werden, welche textlichen Festsetzungen der Bebauungsplan überhaupt hergibt, bezüglich der Ansiedlung von Gewerbe, wie einer Spedition.

Der Beirat erklärt sich mit der Vorgehensweise einverstanden. Das Ortsamt wird die Informationen zusammentragen, so dass der Beirat in seiner nächsten Sitzung eine Entscheidung treffen kann.

c. Bürgerantrag – Verlegung der Bus-Haltestelle Rekumer Str. 156 / 154

Herr Nowack schlägt vor, bei der BSAG nachzufragen, inwieweit eine Verlegung der Haltestelle möglich und sinnvoll wäre.

Herr Nowack fragt, ob es weitere Anliegen aus dem Publikum gibt.

Darauf melden sich einige Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Bockhorn zu Wort. Die Kirchengemeinde benötigt Fördergelder für die Finanzierung des Sportangebots „Sport am Löh“.

Die Kita der Ev. luth. Kirchengemeinde Bockhorn fährt jeden Montag, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Sportplatz am Löh, um dort, mithilfe eines Übungsleiters der LG Nord, ein ausreichendes Sport- und Bewegungsangebot für die Kinder zu schaffen.

Es wird berichtet, dass das Projekt seit Januar 2019 nicht mehr gefördert wird.

Es wäre sehr schade, wenn dieses tolle Angebot nicht mehr stattfinden würde, so die Vortragenden. Viele Kitas beteiligen sich an dem Sportangebot. Es müsste doch einen anderen „Topf“ geben, aus dem der Trainer, finanziert werden kann. Durch den Sport am Löh sind die Kinder fit. Insgesamt hat man sehr positive Entwicklungen bei den Kindern beobachtet.

Es wird vorgeschlagen, eine Finanzierung des Projektes im Stadtteilcontrolling-Ausschuss zu besprechen. Dieser findet am Freitag, den 15.03.19, statt. Frau Reimers-Bruns und Herr Jahn werden als Vertreter des Beirates dort anwesend sein und das Anliegen vortragen.

Frau Reimers-Bruns nimmt zum Anliegen der Kita-Vertreterinnen Stellung. Sie erklärt, dass das sehr sinnvolle Angebot „Sport am Löh“ der LG Nord für Kita-Kinder nicht durch das Rahmenkonzept offene Jugendarbeit abgedeckt ist. Deshalb wurde dem Träger (LG Nord) bereits Anfang 2018 vom Amt für Soziale Dienste mitgeteilt, dass nur noch bis zum Ende des Jahres 2018 eine Förderung möglich sei.

Es müsste nun nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten z.B. durch den Landessportbund geforscht werden. Dafür würden sich die Blumenthaler Controlling-Ausschuss-Mitglieder einsetzen.

TOP 10: Verschiedenes

Keine weiteren Anmerkungen.

Herr Nowack beendet die Sitzung um 21:45 Uhr.

gez. Nowack

Vorsitz

gez. Reimers-Bruns

Beiratssprecherin

gez. Sell

Protokoll